

Raum & Gesundheit

Eine interdisziplinäre Fachtagung widmete sich den Gemeinsamkeiten zwischen Ärzten und Architekten, zeigte das Potential von „Healing Architecture“ auf und analysierte zentrale Einflussfaktoren bei der Neu- und Umorganisation von Praxis- und Behandlungsräumen.

„Architektur wird zum zweiten Körper, wenn der eigene Körper nicht mehr den Schutz bietet, den wir so sehr brauchen“ - mit diesem sinngemäß wiedergegebenen Zitat der Architekturpsychologin Tanja C. Vollmer eröffnete Dr. med. Max Kaplan, Präsident der Bayerischen Landesärztekammer, die erste interdisziplinäre Fachtagung für Ärzte, Innenarchitekten und Architekten, die am 12. Mai 2017 in vollbesetzten „Großen Saal“ des Ärztehauses Bayern stattfand.

Auf der von der Bayerischen Architektenkammer und der Bayerischen Landesärztekammer in Kooperation mit dem BDIA organisierten Tagung stand das Thema „Raum und Gesundheit“ in unterschiedlichsten Perspektiven auf dem Vortragsplan. Innenarchitekt Rainer Hilf, Mitglied des Vorstands der Bayerischen Architektenkammer, umriss die vielen Schnittstellen, die die beiden Berufsgruppen der Ärzte und der Architekten haben, und ermunterte zur Fortsetzung des Dialoges. Der inhaltliche Fokus lag auf

der Neu- und Umorganisation von Praxis- und Behandlungsräumen – entsprechend ausgerichtet waren die Vorträge der beiden Innenarchitekten, die vom Kooperationspartner BDIA gestellt wurden.

Wie groß die Schnittstellen und Parallelen von Ärzten und Architekten sind, überraschte dennoch: Beide Berufsgruppen haben den Kampf um die Ökonomie verloren, da zu oft Juristen anstelle von Ärzten oder Architekten entscheiden. In beiden Berufsgruppen gibt es eine ähnlich hohe Burnout-Rate. Beide Berufe hatten ein Genderproblem, das sich gedreht hat: der Nachwuchs ist überwiegend weiblich! ...und nicht zuletzt finden sich in beiden Berufsgruppen sehr unterschiedliche Wertvorstellungen von Jung und Alt im Arbeitsalltag zum Thema Leistungsbereitschaft.

Das gemeinsame Potential ist also größer als gedacht! Auf der Hand liegt aber das Potential der „Healing Architecture“, das auf Seiten der Ärzte anerkannt und wertgeschätzt wird. Die



Foto: Bayerische Landesärztekammer

Referenten verdeutlichten die vielseitigen Einflussfaktoren, die erfasst, baulich und gestalterisch umgesetzt werden müssen, um die gewünschten Räumlichkeiten zu erhalten. Wie komplex dabei gearbeitet werden muss, wird klar, wenn man verstanden hat, dass die kleinsten am Bau Beteiligten Bakterien sind und man es auch beim Bauen mit Placebo-Effekten zu tun hat. Sämtliche Funktionsansprüche sind in Einklang zu bringen mit der Ästhetik des Raumes. Nutzerwünsche vertiefen, Patientenperspektiven einnehmen und Räume sowie Gebäude von innen heraus entwickeln – so lautet das Rezept für eine gelungenen Praxisgestaltung. Denn eigentlich beginnt die Gesundheit schon an der Praxistüre!

Dipl.-Ing. (FH) Dorothee Maier,
Innenarchitektin

Neuer Vorstand

BDB Regensburg hat gewählt

Am 22. März wählte die Bezirksgruppe Regensburg des Bunds Deutscher Baumeister, Architekten und Ingenieure e.V. (BDB) in ihrer Jahreshauptversammlung die Architektin und Architekturvermittlerin Silke Bausenwein zur neuen Vorsitzenden. Die bisherige stellvertretende Vorsitzende löst Stefan Vogl ab, der die Bezirksgruppe neun Jahre leitete. Motiviert engagierte sich die Bezirksgruppe Regensburg in dieser Zeit, setzte auf ein junges Team und Veranstaltungsformate wie Architektur im Kino oder den in diesem Jahr zum ersten Mal verliehenen Architekturfilmpreis der Internationalen Kurzfilmwoche Regensburg. Auch der Career-Day, der Baumeistertag und die Baumeistertafel sind Erfolgsmodelle geworden. Sie sollen auch in Zukunft fester Bestandteil des Jah-

resprogramms sein. Bausenwein bedankte sich bei ihrem Vorgänger für sein großes Engagement.

Im neu gewählten Vorstand wurden weitere Ressorts wieder bzw. neu besetzt. Michael Klein ist neuer stellvertretender Vorsitzender, Alexander Betz wurde als langjähriger Schatzmeister im Amt bestätigt. Volker Schmidt ist zugleich neuer Leiter der Ressorts Architektur und Stadtplanung sowie Öffentlichkeitsarbeit, sein Stellvertreter ist Lutz Hesse. Wolfgang Kugler wurde als Leiter des Ressorts Ingenieurwesen bestätigt, sein Stellvertreter ist Klemens Kerschbaum. Das Ressort Studium und Weiterbildung leitet Ludwig Vanderpoorten mit seinem Stellvertreter Jonathan Kneitz. Ressortleiter für das Internet wurde Thomas Kastl, Jürgen Krall wurde als Schrift-



Foto: BDB Regensburg

von links: Jonathan Kneitz, Lutz Hesse, Silke Bausenwein, Michael Klein, Alexander Betz, Volker Schmidt.

fürer im Amt bestätigt. Mit dem neuen Vorstand zieht auch der Sitz der Geschäftsstelle um. Im Degginger, dem neuen Treffpunkt der Kultur- und Kreativwirtschaft in Regensburg, erhofft sich die Vorsitzende Silke Bausenwein eine bessere Wahrnehmung des Verbands in der Öffentlichkeit und viele Möglichkeiten zur Vernetzung mit der Architekturszene und anderen kreativen Branchen.

■ ■ ■ BDB Regensburg